

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 47

Artikel: Pieter Brueghel : Bauerntanz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Pieter Bruegel
Bauertanz**

Wien, Kunsthistorisches Museum, Inv. Nr. 1610, nach einer Zeichnung von Anton Sallaust in der Wiener

Pieter Bruegel der Ältere, geboren um 1530 in Breda, die Niederlande, ist ein hervorragender Maler der Renaissance. Er ist etwa 1530 in Breda geboren, ließ sich nach einer Reise in Italien 1551 in Antwerpen nieder, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1569 lebte. Seine Werke sind in der Regel in der Gattung des Bauertanzes, der den Reiz der weltlichen Lust darstellt, und in der Darstellung der Volksleben, denen er gern die Charaktere von Vollkommenen verleiht. Seine Kunst verbindet unsere Ehrfurcht voll auf. Sie ist aber nicht und modern zugleich übermäßig, weil sie durch viele Fäden mit der Kunst und vor allem mit der Kultur früherer Zeiten zusammenhängt, modern, weil sie in ihrer Form glänzend Neues, ja Unerhörtes darstellt, das wir noch heute als modern empfinden und mit den Schöpfungen unserer Tage zu vergleichen haben.

Les maîtres et les élèves de Belgique appartiennent à la culture artistique de l'école flamande. Mais certains ont dépassé leurs cadres par leurs valeurs, leur ambiance, leur composition, leur facture et sont au double titre de Fiers et de étonnantes figures que qu'ils constituent. C'est dans ce genre, de Pieter Bruegel l'aîné (1530-1569), que une merveilleuse relation de la vie populaire d'autrefois.